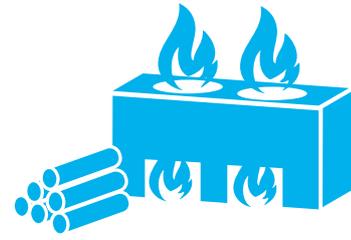


Mikrokredite für neues Sozialprogramm „Schulküchen in Uganda“

Ein First Climate-Programm für sauberes und effizientes Kochen



Über das Kochofen-Programm



Gemeinsam mit dem Projektpartner Impact Carbon hat First Climate ein Programm zur Modernisierung von Schulküchen im ländlichen Uganda entwickelt. Durch die Einrichtung eines Fonds zur Vergabe von Mikrokrediten ermöglicht es das Programm den Schulen, ihre Küchen zu modernisieren und dadurch Brennstoff und Emissionen zu sparen. Bislang konnten bereits drei Schulen im Norden und Osten der Hauptstadt Kampala ihre neuen Herde in Betrieb nehmen.

Einerseits profitieren die Schulen von einer dramatischen Verbesserung der Koch- und Küchensituation und natürlich von der massiven Ersparnis bei den Brennstoffkosten, und andererseits werden durch den reduzierten Holzverbrauch und die verringerten Emissionen auch Klima und Umwelt nachhaltig entlastet. Mit den neuen Herden gelingt die Zubereitung der Speisen viel schneller, sie sparen Brennstoff und das Personal in der Küche ist nicht mehr länger der Hitze und dem Rauch ausgesetzt, wie es vorher der Fall war.



Hintergrund des Programms: Förder-Fonds für die Küchenmodernisierung



Das „Kochöfen für Schulküchen“-Programm basiert auf einem sogenannten revolving fund. First Climate hat dabei die Anschubfinanzierung für das Projekt zur Verfügung gestellt. Schulen in Uganda, die ihre Schulküche modernisieren und auf effiziente Kochherde umrüsten lassen möchten, können sich die erforderliche Summe aus dem Fonds als Kredit auszahlen lassen. Impact Carbon kümmert sich dann mit seinen Projektpartnern vor Ort um die betriebsbereite Installation der neuen Kochöfen und übernimmt in den Folgejahren die Gewährleistung für den reibungslosen Betrieb. Die Kreditsumme können die Schulen aus der Ersparnis bei den Brennstoffkosten nach und nach zurückzahlen. Anschließend steht dann wieder die volle Fondssumme zur Verfügung und das Projekt kann auch auf weitere Schulen ausgeweitet werden.

Schulspeisung hat große Bedeutung



Besondere Relevanz erhält das Projekt vor dem Hintergrund der großen Bedeutung, die die Schulspeisung in Uganda generell hat. Für viele Kinder ist das Mittagessen in der Schule die einzige Möglichkeit, eine warme Mahlzeit zu erhalten und nicht selten auch eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Schulbesuch überhaupt möglich ist. Die Koch-Situation ist in vielen Schulen in Uganda der Bedeutung des Schulessens in keiner Weise angemessen. Oft wird unter freiem Himmel und über offenem Feuer gekocht. Wo ein Küchengebäude vorhanden ist, fehlt oft ein funktionierender Abzug, sodass das Küchenpersonal permanent Hitze und gesundheitsschädlichem Rauch ausgesetzt ist.



Beispiele beteiligter Schulen



Inganga Parents Secondary School

Location: Iganga, Uganda

GPS: 0°36'12.0"N 33°29'06.6"E

Küchenausstattung

vorher: 2 offene Feuerstellen,
1 sehr einfacher Kochofen

nachher: 3 verbesserte Kochöfen mit
200l Fassungsvermögen



Namawojjolo C/U Primary School

Location: Namawojjolo, Mukono

GPS: 0°23'12.3"N 32°50'25.9"E

Küchenausstattung

vorher: 2 offene Feuerstellen,
2 ineffiziente Kochöfen

nachher: 3 verbesserte Kochöfen mit
200l Fassungsvermögen



Midland High School

Location: Kawempe, Uganda

GPS: 0°21'42.9"N 32°34'20.6"E

Küchenausstattung

vorher: 8 ineffiziente Kochöfen

nachher: 2 verbesserte Kochöfen mit 100l Fassungsvermögen,
1 verbesserter Kochofen mit 200l Fassungsvermögen



firstclimate 
Grüne Energie, Klimaneutral, Wasser

Sven Lafeld

First Climate Markets AG

sven.lafeld@firstclimate.com

+49 6101 556 58 36

